

© Günter Richard Wett

Wohnbebauung Lodenareal - Bauteil III

General Eccher Straße
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
teamk2 [architects]

BAUHERRSCHAFT
Neue Heimat Tirol

TRAGWERKSPLANUNG
Gerhard Neuner

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
08. April 2010

Die aus drei Bauabschnitten bestehende Wohnbebauung auf dem Areal der ehemaligen Tiroler Lodenfabrik ist aus einem 2006 ausgelobten Wettbewerb hervorgegangen. Auf der Grundlage des städtebaulichen Konzeptes des Wettbewerbssiegers – der Architekturwerkstatt din a4 (s. eigener Eintrag) – wurden teamk2 [architects] als einer der drei Preisträger von der Neuen Heimat Tirol mit der Realisierung des östlichen Bauteils beauftragt.

Dem Grundkonzept einer offenen Blockrandbebauung folgend, bilden auch hier zwei L-förmige Baukörper einen großzügigen Innenhof. Auf 6 Geschossen sind insgesamt 165 Wohnungen untergebracht, jeweils vier Treppenhäuser pro Baukörper erschließen drei bis vier Wohnungen. Der Großteil der Wohnungen ist durchgestreckt und verfügt über zwei vorgelagerte Freibereiche: eine den Wohnraum erweiternde Freifläche im Süden bzw. Westen sowie einen Wirtschaftsbalkon im Norden bzw. Osten. Vor diesen durchlaufenden Freiflächenzonen verläuft eine zweite Fassadenebene, die sowohl Sonnen-, Sicht- und Windschutz bietet, als auch zur Strukturierung der großvolumigen Baukörper beiträgt. Die Balkongeländer bilden ein durchlaufendes, geschlossenes dunkles Band, dem im Süden und Westen geschosshohe Schiebeelemente aus Alu-Leichtplatten in zwei unterschiedlichen Farbtönen bzw. aus bedruckten Glasplatten vorgesetzt sind. Das vegetative Motiv der Glasplatten wiederholt sich an den Nord- und Ostseiten in den geschossweise versetzten Fassadenplatten.

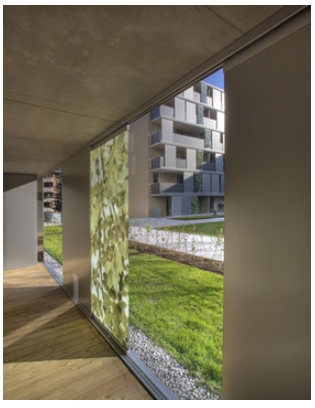
Die Wohnanlage wurde in zertifizierter Passivhausqualität geplant und errichtet, sämtliche Wohnungen sind barrierefrei erreichbar und behindertengerecht adaptierbar. (Text: Claudia Wedekind)



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Wohnbebauung Lodenareal - Bauteil III

DATENBLATT

Architektur: teamk2 [architects] (Dietmar Ewerz, Martin Gamper)
Mitarbeit Architektur: Meini Spörr, Hans Bodlos
Bauherrschaft: Neue Heimat Tirol
Tragwerksplanung: Gerhard Neuner
Fotografie: Günter Richard Wett

Grünraumplanung: Monsberger Gartenarchitektur, Graz
Bauphysik: Peter Fiby, Innsbruck
E-Planung: TB-Lasta, Innsbruck
HKLS: Klimatherm, Zirl
Energieberatung: Herz & Lang Ingenieure, Weidau (D)

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2005
Planung: 2006 - 2008
Ausführung: 2007 - 2009

Grundstücksfläche: 9.680 m²
Bruttogeschossfläche: 23.590 m²
Nutzfläche: 20.070 m²
Bebaute Fläche: 2.718 m²
Umbauter Raum: 72.100 m³

NACHHALTIGKEIT

Sehr gute Anbindung an die Infrastruktur im Gebäudeumfeld (Kindergarten, Schulen, Haltestellen des ÖV, Freizeiteinrichtungen etc.)
Die Bewohner erhielten eine umfangreiche Information über den fachgemäßen Umgang mit einer Passivhauswohnung.
Zentrale Komforlüftung zur Be- und Entlüftung, die als reine Lüftungsanlage betrieben wird.
gemittelte Heizlast: 8,5 W/m²
Der Primärenergiebedarf ohne Haushaltstrom beträgt gemäß PHPP 26 kWh/m2a
gemitteltes Blower Door Testergebnis (4 Bauteile): n 50 = 0,17 [1/h]

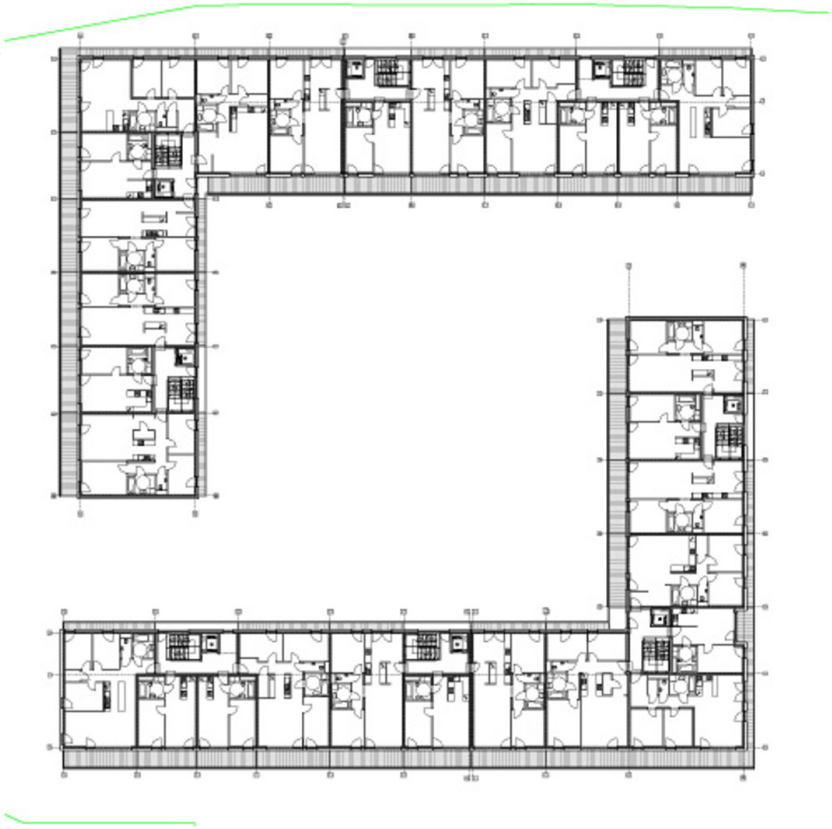
Exakte Detaillösungen (zB detailliert gerechneter Wärmebrückennachweis zur Vermeidung von Wärmebrücken);
Innovative Techniksysteme wie 2 Leitersystem mit Wohnungsstationen und Plattentauschern in den Wohnungen. Die Haustechnikverluste werden durch einen perfekten hydraulischen Abgleich des 2-Leitersystems (Differenzdruck), Rohrleitungsdämmungen bis 1,5 fachem Rohrduchmesser und einer Zirkulationsbrücke in den Wohnungsstationen stark reduziert. Alle 4 Gebäudeteile werden über einen Technikraum über ein kleines Nahwärmenetz versorgt, die Solarspeicher befinden sich als Unterstationen in jenen Gebäuden die über die Solarflächen verfügen.
Ein nachträglicher Einbau einer Photovoltaikanlage ist möglich, die dafür notwendigen Vorkehrungen wurden getroffen.

Alle Wohnungen erstrecken sich über die gesamte Gebäudetiefe, wodurch die Innenräume zu jeder Tageszeit reichlich mit Tageslicht versorgt werden.
Die Grunwasservorkonditionierung der Außenluft ist ein Teil des Konzeptes der Vermeidung von sommerlicher Überwärmung. Eine dynamische Gebäudesimulation ermöglichte die Abstimmung der Maßnahmen für die sommerliche Behaglichkeit. Sonnenschutz durch verschiebbare Elemente aus Alucarbonplatten sowie Sicherheitsglas bedruckt; Nachlüftung und gedämpfte Lufteinbringung im Sommer durch die Verwendung der Komfortlüftung (Vorkonditionierung der AL mit Grundwasser - die aber grundsätzlich für die winterliche Vorkonditionierung der kalten Außenluft konzpiert wurde

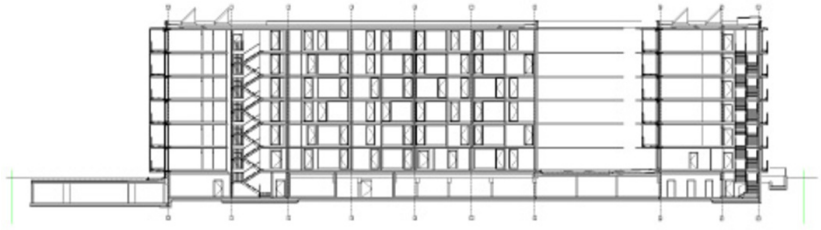
Umfangreiches Energiemonitoring: die dafür notwendigen Elemente und Verkabelungen wurden in der Bauphase eingebaut

Heizwärmebedarf: 13,4 kWh/m²a (PHPP)
Primärenergiebedarf: 107,0 kWh/m²a (PHPP)

Wohnbebauung Lodenareal - Bauteil III



Grundriss RG



Schnittjpg



Wohnbebauung Lodenareal - Bauteil III

Grundriss EG